

Pflanzenkübel und –keimlinge

Mir sind Leute bekannt, die sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Pflanzen- und Blumenkübeln einen netten Nebenverdienst schaffen. In einem Fall werden als Grundmaterial alte Autoreifen verarbeitet. Diese Reifen werden bei ständigem Feuchthalten eingeschnitten und unter Erhitzen in vier oder mehr Blätter auseinandergebogen. Sobald die Wärme wieder aus den Reifen heraus ist, bleiben die gebogenen Formen erhalten.

Alsdann erhalten die Gebilde einen Anstrich aus Gold- oder Silberbronze und werden mit einer Bodenplatte versehen.

Andere Reifekünstler verdrehen die weichgemachten Reifen derart, dass abstrakte Formen, Tiere oder andere Garten-Skulpturen entstehen. Diese werden dann ebenfalls entweder dezent oder poppig bunt angestrichen und verkauft.

Man kann sich aber auch von einem Schmied oder Schlosser richtige Stahlgussformen herstellen lassen, in die hinein dann Leicht- oder Gas-Beton gefüllt wird. Nach dem Erstarren der Masse werden die vorher gut eingefetteten Formteile abgenommen und die Kanten oder Gussnasen geglättet.

Schließlich wird der robuste Kübel bunt bemalt und mit Blumenmotiven oder anderen Dekorationen versehen. Solche Kübel sollten je nach Größe und Ausführung 25 bis 50 Euro pro Stück einbringen.

Auch mit seltenen Pflanzen und Keimlingen lässt sich Geld verdienen. Manche Tropenpflanze, die vorher bei uns niemand kannte, ist sogar in unseren Landen - nicht zuletzt durch die mühevollen Pflege treuer Pflanzenfreunde - heimisch geworden. Wer sich mit seinem Gärtner gut stellt und in einer Bücherei entsprechende Fachliteratur ausleiht, kann mit der Aufzucht und Vervielfältigung seltener Pflanzen einen netten Nebenverdienst erzielen.

Beim Heranziehen von Kakteenarten sollte man sich besonders für die *Cereus Silvestri*, die *Echino Quehlianus* und die *Mamillaria* interessieren. Auch mit Gummibäumen lässt sich Geld machen, wenn man es richtig anpackt. Entnehmen Sie aus einem alten Gummibaum junge Triebe und verteilen Sie diese auf mehrere kleine, mit Wasser gefüllte Flaschen. Das Wasser muss alle 14 Tage aufgefüllt werden.

Sobald die Triebe kräftige Wurzeln angesetzt haben, werden sie in einen eigenen Topf gesetzt. In einem warmen Zimmer feucht gehalten, können die Gummibäume nach etwa zwei Jahren für 10 bis 15 Euro pro Stück verkauft werden.